

Planung Streckennetzerweiterung Rostock Zoo – Reutershagen – Tram West

Termin mit dem Kleingartenverband

Rostock, 13.03.2025

Agenda

- 1 Aktueller Planungsstand
- 2 Variantengrobplanung – Anforderungen, Ansätze und Auswirkungen
- 3 Ausblick auf die nächsten Schritte im Projekt

1 Aktueller Planungsstand

Aktuell befindet sich das Vorhaben in der Vorplanung (Leistungsphase 2)

- Die aktuelle laufende Vorplanung ist in vier Phasen gegliedert:
 1. Erarbeitung von Systemquerschnitten (abgeschlossen)
 2. Verortung der Systemquerschnitte, Erarbeitung von konkreten Querschnittslösungen, Abstimmung und Auswahl der zu vertiefenden Ansätze (abgeschlossen)
 3. Erstellung von Lageplangrobentwürfen und Auswahl der vertiefend zu untersuchenden Varianten (Abschluss am heutigen Tag geplant)
 4. Variantenerarbeitung, Variantenvergleich und Empfehlung Vorzugsvariante
- Folgender Zeitplan ist angedacht:
 - Beginn der Artenschutzfassungen im März 2025
 - Beginn der Vermessungsleistungen im April 2025
 - Finale Phase der Vorplanung mit dem Vergleich der drei ausgewählten Varianten und der Empfehlung für die Vorzugsvariante bis Juli 2025
 - Danach erfolgt die Vertiefung der Vorzugsvariante im Entwurf



Wesentliche Setzungen

- Entlang der Straßenbahntrasse soll ein Inspektions-/Evakuierungsweg mit einer Breite von 3,00 m angelegt werden, welcher gleichzeitig eine Funktion als Fuß- und Radverkehrsverbindung bekommen soll.
- Die bestehende Wegenetzstruktur im Kleingartenbereich wird berücksichtigt. Trotz der Eingriffe sollen Wegeverbindungen und –anbindungen weiterhin ermöglicht werden, etwa durch Querungsmöglichkeiten der Gleise oder die Anbindung der Erschließungswege zu den Parzellen an den Inspektionsweg.

Zur Verdeutlichung der Vielfalt: Variantenmatrix in der Phase der Grobentwürfe



Abschnitt	Liniengrobsvarianten							
	1	2	3	4	5	6	7	8
WD	bbs	bbe						
S I	BR - bbs	BR - bbe						
S II	BR - bbs/süd	BR - bbs/nord	BR - bbe					
M Ia	BPR - HS PR (1)	BPR - HS PR (2)	BPR - HS GSW (w)	BPR - HS GSW (o)				
M Ib	KGM - ubm	KGV - ubm (1)	KGV - ubm (2)	GSW - sb (1)	GSW - ub			
M IIa	FBS - gbb (o)	FBS - gbb (w)	FBS - sb					
M IIb	KGM - ubm	KGS - ubm						
M III	EZE - ubm	EÖE - ubm						
Nord I	VGS - ubm (1)	VGS - ubm (2)	VGS - ubm (3)					
Nord II	GS - ubm (1)	GS - bbs (1)	GS - bbs (1)					
Nord III	GS - bbs (1)	GS - bbs (2)	GS - bbs (3)	GS - bbm (1)	GS - bbm (2)	GS - bbe		
Nord IV	GS - bbs (1)	GS - bbs (2)	GS - bbs (1)	GS - bbm (1)	GS - bbm (2)	GS - bbe	GS - bbs (1)	GS - bbs (4)

Status:

- Orange – in Erarbeitung
- Gelb – zur Abstimmung übermittelt
- Grün – erstellt und Empfehlung (Aufnahme in den Variantenvergleich)
- Rot – erstellt und keine Empfehlung (keine Aufnahme in den Variantenvergleich)

Variantenmatrix - Legende

Linie	Symbol	Querschnitt	Symbol	Unterattribut	Symbol
Barnstorfer Ring	BR	Besonderer Bahnkörper in Seitenlage	bbs	mit Umbau Straßenraum	(a)
Bereich P&R	BPR	Besonderer Bahnkörper in Mittellage	bbm	ohne Umbau Straßenraum	(b)
Edelweißweg östliche Einbindung	EÖE	unabhängiger Bahnkörper ohne Evakuierungsweg	ubo	Unterscheidung aufgrund spezifischer Merkmale	(1), (2), (3) ...
Edelweißweg zentrale Einbindung	EZE	unabhängiger Bahnkörper mit Evakuierungsweg	ubm		
Führung Bereich Schule	FBS	straßenbündiger Bahnkörper mit ...	sb..	westlich	(w)
Goerdelerstraße	GS	besonderer Bahnkörper in eine Richtung	bbe	östlich	(ö)
Groß-Schwaßer-Weg	GSW	Gleisverschlingung besonderer Bahnkörper	gbb		
Kleingartentrassierung Mittelweg	KGM	Haltestelle	HS		
Kleingartentrassierung Richtung Schule	KGS				
Kleingartentrassierung Verschwenk	KGV				
verlängerte Goerdelerstraße	VGS				
Wendendreieck	WD				

2 Variantengrobplanung – Anforderungen, Ansätze und Auswirkungen

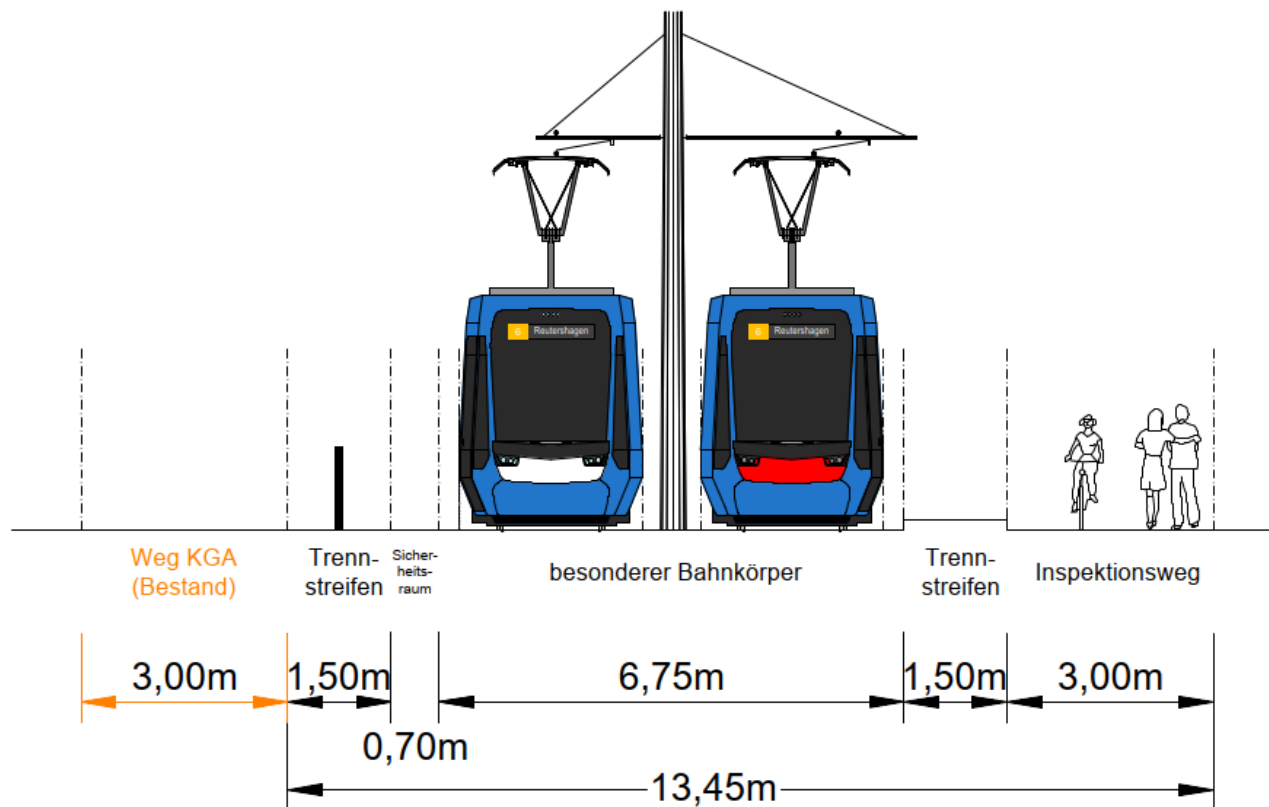
Querschnitt im Bereich der Kleingartenanlage

Querschnitt

- Straßenbahntrasse als besonderer Bahnkörper mit Oberleitungsmaste zwischen den Gleisen
- Trennstreifen zur Abgrenzung zur Kleingartenanlage vorgesehen → Einordnung links bzw. rechts der Trasse
- Trassenparalleler Inspektionsweg (Breite 3 m), der auch von Rad- und Fußverkehr verwendet werden kann

Herausforderungen

- Anbindung der bestehenden Wegstruktur der Kleingartenanlagen an die neue Infrastruktur → Querungen der Gleise und Wegeanbindungen an den Inspektionsweg werden vorgesehen

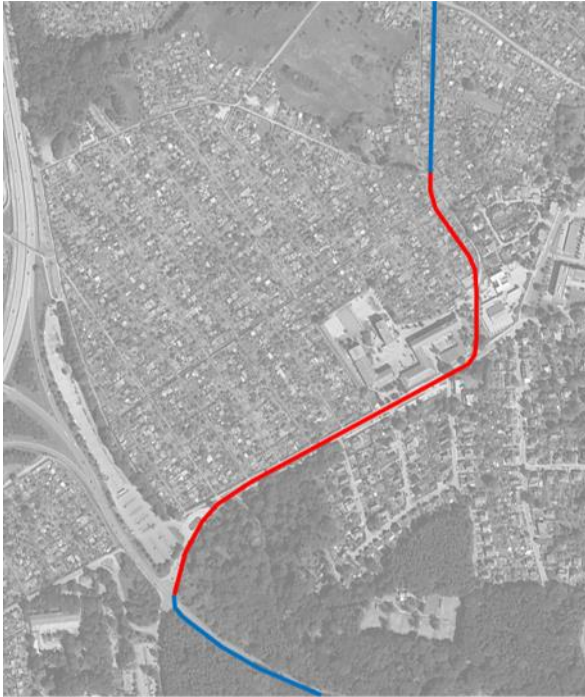


Rückblick: Ansätze zur Linienführung

(vorgestellt in der Gläsernen Werkstatt im Dezember 2024)

Ansatz A

- Führung über Groß-Schwaßer-Weg sowie zwischen CJD-Gymnasium und CJD-Grundschule
- Haltestelle auf Groß-Schwaßer-Weg



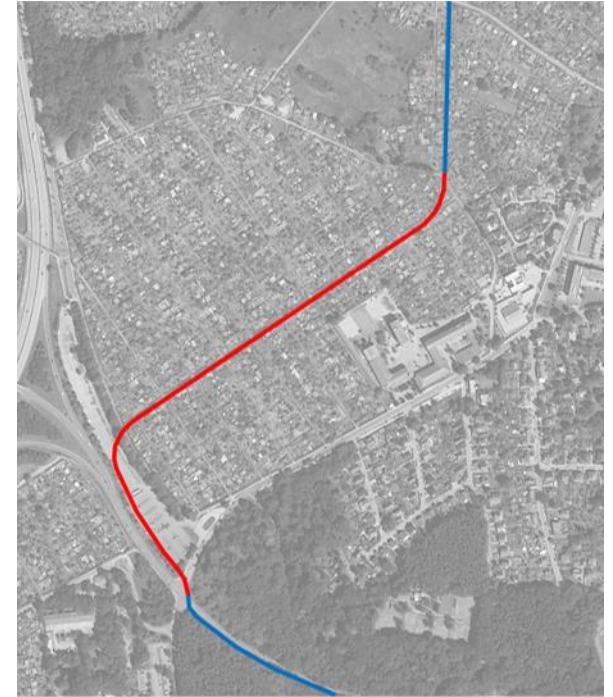
Ansatz B

- Teilweise Führung über Groß-Schwaßer-Weg und Umfahrung des CJD-Geländes
- Haltestelle in Rücklage der Schule

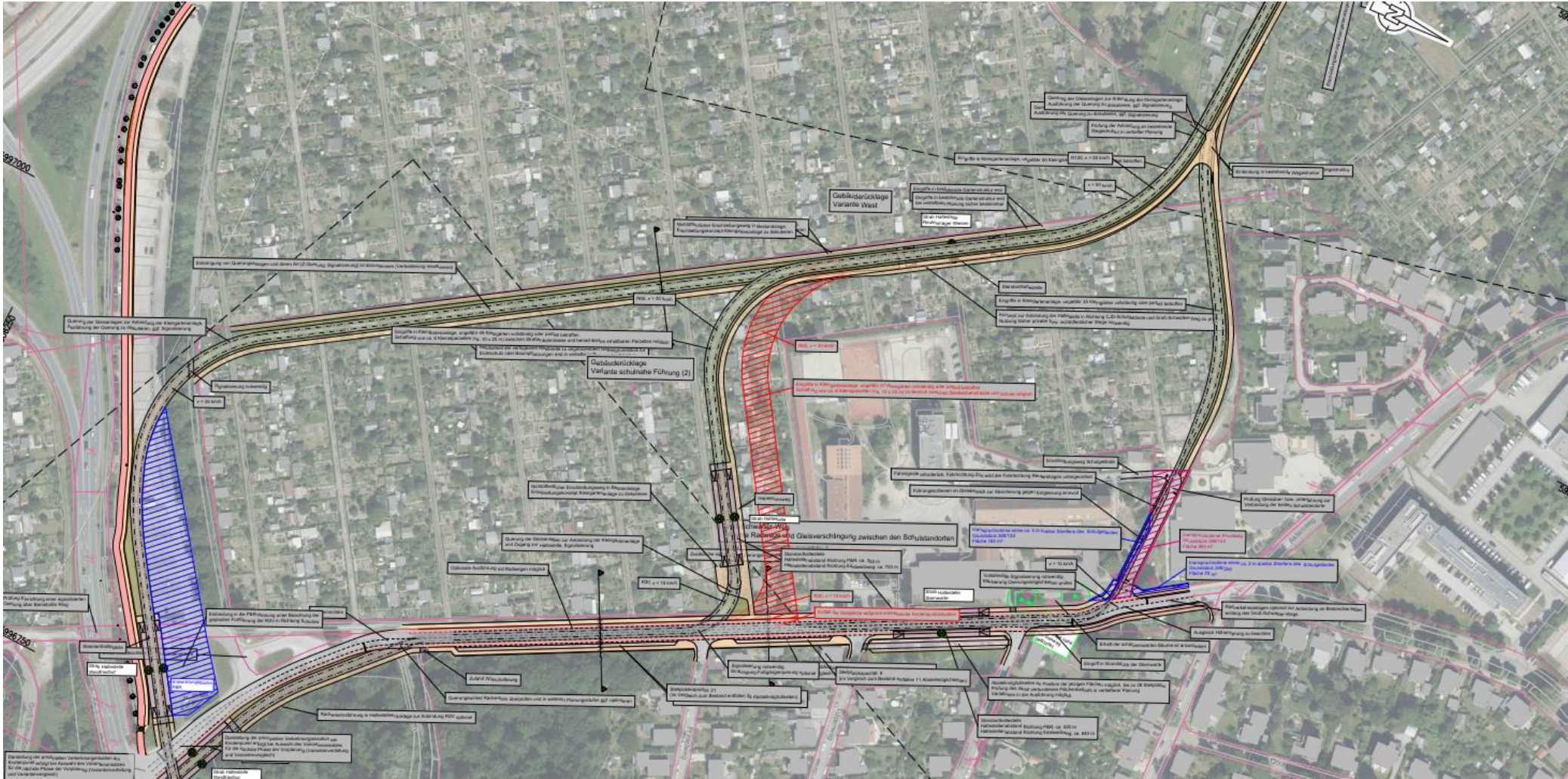


Ansatz C

- Führung entlang des P&R und parallel zu bestehendem Mittelweg der Kleingartenanlage
- Haltestelle in Rücklage der Schule



Linienführungen



Eingriffe in die Kleingartenstruktur – Ansatz A



Eingriffe durch Ansatz A

- Vollständige Inanspruchnahme einer Parzelle: 37 Parzellen
- Deutliche Verringerung der Parzellenfläche: 5 Parzellen
- Geringe Eingriffe möglich: 11 Parzellen
- Die dargestellten Zahlen stellen eine Abschätzung dar. Im weiteren Planungsverlauf kann es Anpassungen kommen.

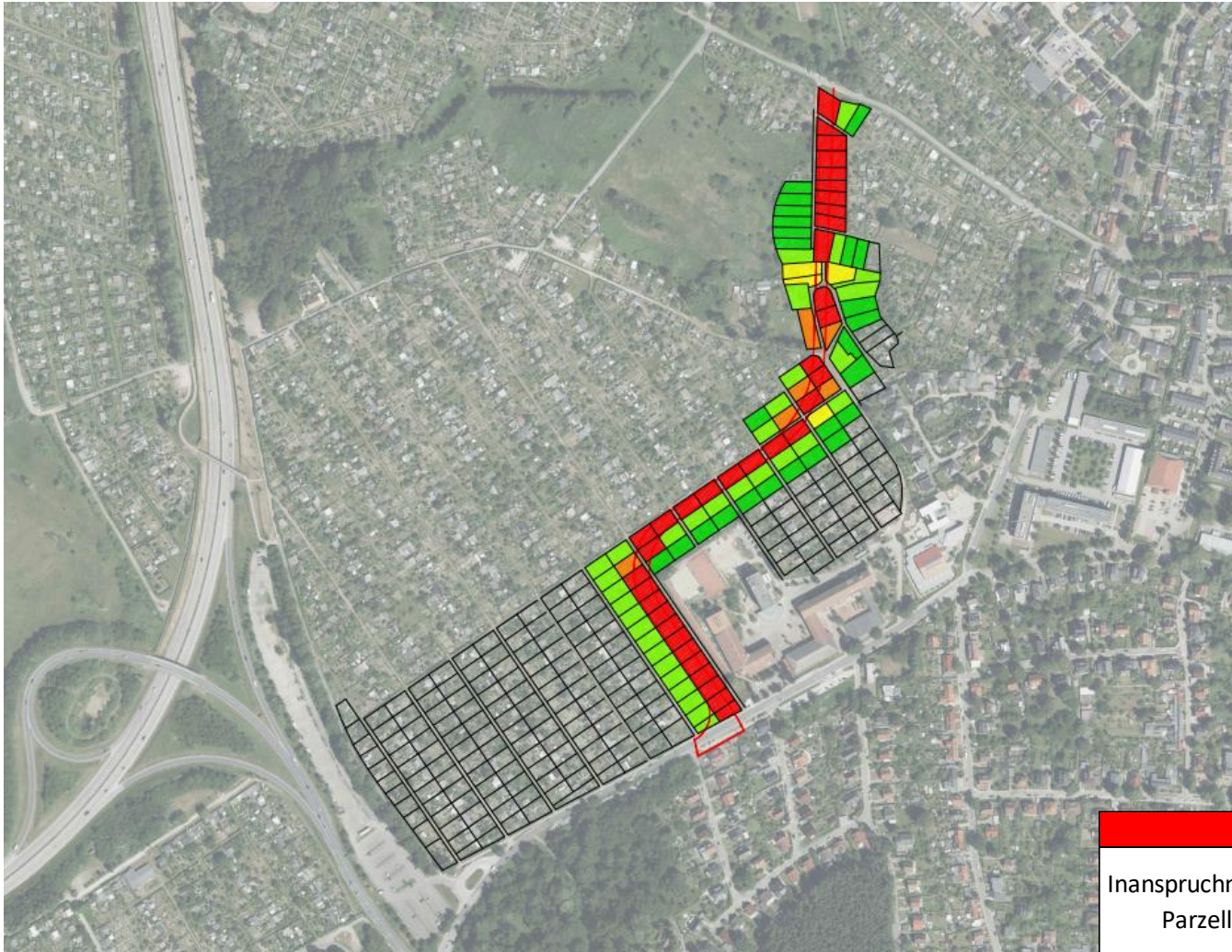
Eingriffe in die Kleingartenstruktur – Ansatz B/1



Eingriffe durch Ansatz B/1

- Vollständige Inanspruchnahme einer Parzelle:
36 Parzellen
- Deutliche Verringerung der Parzellenfläche:
9 Parzellen
- Geringe Eingriffe möglich:
12 Parzellen
- Die dargestellten Zahlen stellen eine Abschätzung dar. Im weiteren Planungsverlauf kann es Anpassungen kommen.

Eingriffe in die Kleingartenstruktur – Ansatz B/2

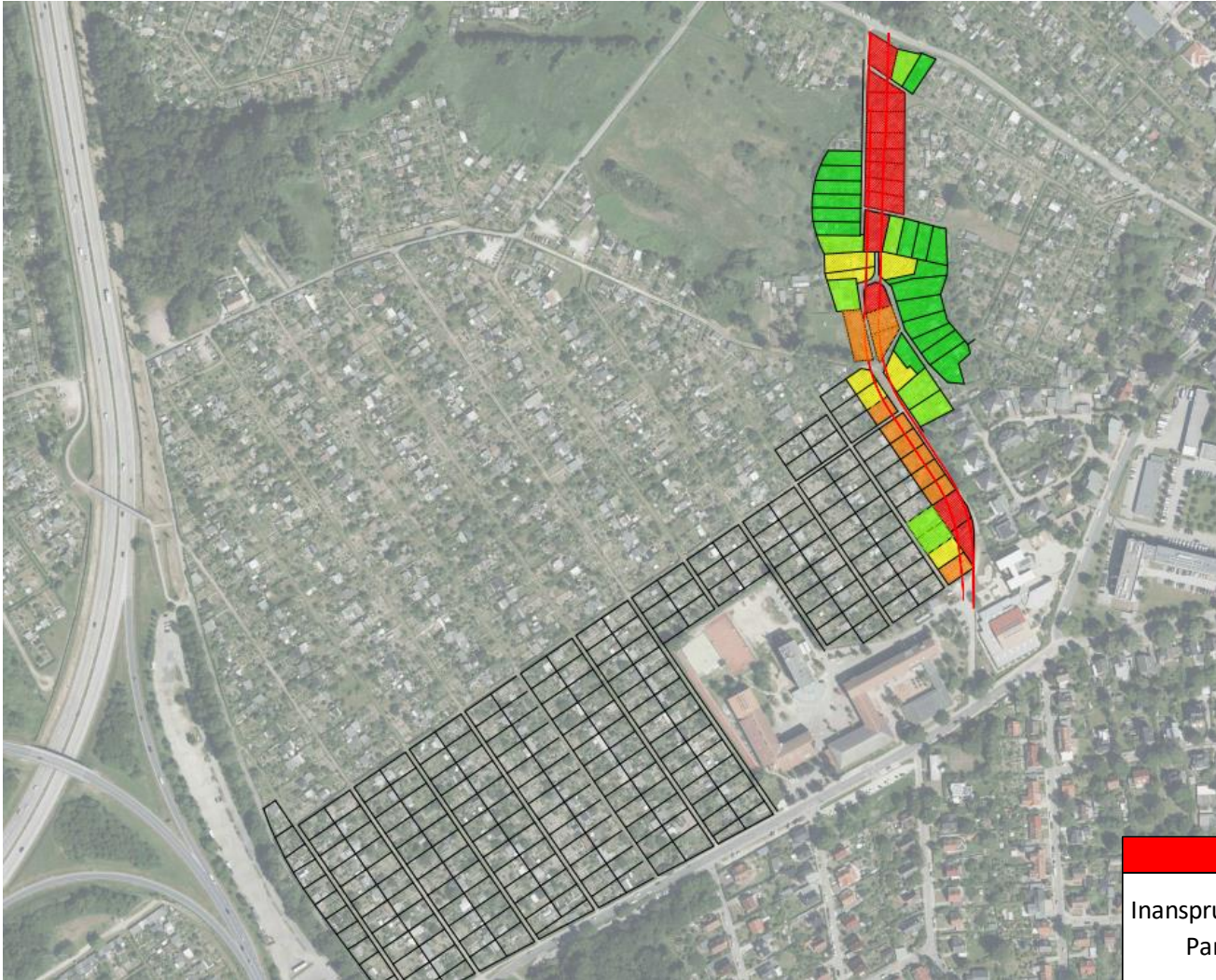


Eingriffe durch Ansatz B/2

- Vollständige Inanspruchnahme einer Parzelle:
36 Parzellen
- Deutliche Verringerung der Parzellenfläche:
6 Parzellen
- Geringe Eingriffe möglich:
4 Parzellen
- Die dargestellten Zahlen stellen eine Abschätzung dar. Im weiteren Planungsverlauf kann es Anpassungen kommen.

Inanspruchnahme Parzelle	deutliche Verringerung Parzellenfläche	geringe Eingriffe möglich	Eingriffe unwahrscheinlich	Eingriffe ausgeschlossen
--------------------------	--	---------------------------	----------------------------	--------------------------

Eingriffe in die Kleingartenstruktur – Ansatz C



Eingriffe durch Ansatz C

- Vollständige Inanspruchnahme einer Parzelle:
13 Parzellen
- Deutliche Verringerung der Parzellenfläche:
10 Parzellen
- Geringe Eingriffe möglich:
7 Parzellen
- Die dargestellten Zahlen stellen eine Abschätzung dar (vorläufige Bilanz). Im weiteren Planungsverlauf kann es Anpassungen kommen.

Inanspruchnahme Parzelle	deutliche Verringerung Parzellenfläche	geringe Eingriffe möglich	Eingriffe unwahrscheinlich	Eingriffe ausgeschlossen

Eingriffe in die Kleingartenstruktur – Übersicht

	Ansatz A	Ansatz B/1	Ansatz B/2	Ansatz C
Vollständige Inanspruchnahme einer Parzelle	37	36	36	13
Deutliche Verringerung der Parzellenfläche	5	9	6	10
Geringe Eingriffe möglich/nötig	11	12	4	7

- Zusätzlich dazu sind Eingriffe im Ansatz A durch die Zuwegung zu der Haltestelle zu erwarten.
- Im Planungsansatz C ist möglicher zusätzlicher Bedarf durch Flächeninanspruchnahme im Bereich der Schule im Bereich des möglichen.

3 Ausblick auf die nächsten Schritte im Projekt

Die nächsten Schritte ...

- Umweltplanung
 - Beginn der Artenschutzerfassung im März
- Vermessung
 - Beginn der Vermessungsarbeiten im April
- Notwendigkeit zur Betretung der Kleingartenanlagen wird vorher besprochen und abgestimmt



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!